Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

17.03.2022

Kulturministerin Barbara Klepsch dankt für Gemälderückgabe an die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Gemälde von David Teniers nach Dresden zurückgekehrt

Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch hat heute an der offiziellen Rückgabe eines Gemäldes an die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden teilgenommen. Das Gemälde mit dem Titel »Ein Alter umarmt die Magd im Stall« (1649?) von David Tenier des Jüngeren war im Zweiten Weltkrieg verschollen und ist nun dank der internationalen Zusammenarbeit von italienischen und deutschen Behörden wieder zurück nach Dresden gekommen.

»Es ist ein besonderes Ereignis, wenn ein jahrzehntelang vermisstes, gar verloren geglaubtes Gemälde wiedergefunden wird. Umso glücklicher bin ich, dass das Gemälde von David Teniers nach über 75 Jahren wieder in die Sammlung aufgenommen werden kann, in der es sich vor Ende des zweiten Weltkrieges befand. Ich bin allen Beteiligten dankbar für ihr Engagement, das diese Rückführung ermöglicht hat«, betonte Kulturministerin Barbara Klepsch.

Das Gemälde gehörte bereits seit 1727 zur Gemäldesammlung Augusts des Starken. Es gelangte 1931 als Leihgabe an das Ministerium des Innern in Dresden und galt nach 1945 als vermisst. Seit 1977 tauchte das Werk mehrfach auf dem internationalen Kunstmarkt auf, konnte jedoch zunächst nicht zurückgewonnen werden. Nach einem Hinweis der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Jahr 2014 an das Sächsische Landeskriminalamt wurde es bei einem Kunsthändler in Neapel von den Carabinieri sichergestellt.

Unter Beteiligung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung in enger Beratung mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dank der Unterstützung der

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

https://www.smwk.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

italienischen Carabinieri für den Schutz des kulturellen Erbes gelang es, das Gemälde wieder nach Dresden zurückzuführen.

»Die Geschichte dieses Gemäldes zeigt, wie langfristig die Folgen von Krieg und Zerstörung auch für das kulturelle Erbe sind. Und wie schwierig es ist, diese Kriegsfolgen auch in gemeinsamer Anstrengung zu überwinden. Was wir heute in der Ukraine als Folge eines gezielt inszenierten Angriffskrieges durch Putins Regierung erleben, ist eine politische und menschliche Tragödie, die uns tief erschüttert. Und dieser Krieg zerstört auch Zeugnisse des kulturellen Erbes. Gerade erst vergangene Woche haben wir Kulturminister der Länder gemeinsam mit Kulturstaatsministerin Roth bekräftigt, dass wir uns für den Schutz des kulturellen Erbes in der Ukraine einsetzen. Ich bin sehr dankbar darüber, dass die Staatlichen Kunstsammlungen mit ukrainischen Museen bereits in Kontakt stehen. Und auch, dass sächsische Museen Depotflächen anbieten, ist ein wichtiges Signal«, so Ministerin Klepsch abschließend.